

Teure Elektroautos

Tesla? Nein, danke!

Zugegeben, Tesla hat zuletzt eine positive Entwicklung hingelegt. Der Hype um den Elektroauto-Hersteller ist dennoch völlig übertrieben.

Von THOMAS KLEMM



© Reuters

Ein Model 3-Besitzer filmt in Singapur seinen Wagen.

Sollten Sie, liebe Leser, mal Lust auf eine Mutprobe verspüren oder nach einem kühnen Wetteinsatz suchen, dann kommen hier ein paar Ideen. Besuchen Sie eine Operninszenierung von Verdis „Nabucco“, und fangen Sie beim Gefangenenchor an, lauthals „Don't worry, be happy“ zu singen. Oder gehen Sie zum Dortmunder Fußballstadion und stimmen vor Borussia-Fans Loblieder auf Schalke 04 an. Oder, falls Sie größere Menschenansammlungen scheuen, provozieren Sie in kleinem Kreise und teilen Bekannten im Brustton der Überzeugung mit: **Tesla** wird völlig überschätzt und ist sein Geld nicht wert, als Auto und erst recht als Aktie. Das wird ein unvergessliches Erlebnis!

Ja, man ist umzingelt von Tesla-Fans. Von Leuten, deren Leben sich angeblich verändert hat, seitdem sie einmal in einem Modell des amerikanischen Elektroautoherstellers gesessen haben. Von Menschen, die Tesla nicht nur für den Vorreiter, sondern auch den Vollender der Elektromobilität halten. Von Personen, die über Konzernchef Elon Musk mit einem Strahlen in den Augen sagen: etwas irre, aber oho.



F.A.Z. Frühdenker – Der Newsletter für Deutschland

Werktags um 6.30 Uhr

[ANMELDEN](#)

Die allergrößten Tesla-Fans sind an den Börsen zu finden. Anleger achten zwar mit kühlem Kopf auf Fundamentaldaten, also auf Produktionszahlen, Umsätze, Gewinnspannen und deren künftig zu erwartende Entwicklungen. Anleger sind aber auch Menschen, die sich treiben lassen von Emotionen und Moden. Oder von der schieren Angst, das nächste große Ding und damit viel Geld zu verpassen.

Warum auch immer: Anleger haben Tesla in der vergangenen Woche in eine neue Dimension befördert. Der Konzern hat als fünftes Unternehmen überhaupt den Börsenwert von einer Billion Dollar überschritten. Das ist zuvor nur Apple, [Amazon](#), Microsoft und der Google-Muttergesellschaft Alphabet gelungen. Zugleich ist Elon Musk zum reichsten Menschen der Welt geworden. Mit seinem Vermögen von 292 Milliarden Dollar übertrumpft er den zweitplatzierten Amazon-Gründer Jeff Bezos um unvorstellbare 100 Milliarden.

Irrsinnig teure Aktie

Zugegeben, Tesla hat zuletzt eine positive Entwicklung hingelegt. Das Unternehmen liefert endlich so viele Autos aus, wie es zuvor versprochen hat. Es trotz dem Halbleitermangel, weil es im Gegensatz zu VW und anderen Herstellern in der Corona-Krise genügend Chips geordert hat und nun nicht die Produktion drosseln muss. Und dass Teslas Model 3 im September das meistverkaufte Auto in Europa war, ist ein hübscher Prestigeerfolg. Auch gegenüber dem VW-Konzern, der gerade auf einem Holzweg rumpelt: Er sorgt sich öffentlich um die Zukunft des Wolfsburger Stammwerks und ist daher sehr mit sich selbst beschäftigt.

Trotzdem ist Tesla fürchterlich. Zum Ersten brauchen Tesla-Fahrer mehr Geduld als andere, weil Reparaturwerkstätten fehlen. Zweitens ist das angestrebte Wachstum von 50 Prozent im Jahr verwegen, weil Tesla erst noch ein hohes Produktionsniveau erreichen muss und die Wettbewerber aufholen. Zum Dritten ist der von den Börsen gefeierte Deal mit dem Autovermieter Hertz, der 100.000 Teslas auf einmal bestellt hat, vielleicht gar nicht so toll, weil diese Autos nach einiger Zeit als Gebrauchtwagen auf den Markt kommen und auf die Neuwagenpreise drücken werden.

Vor allem aber ist die Aktie irrsinnig teuer. In den vergangenen 30 Monaten stieg der Kurs um das 26-Fache, von 40 Dollar auf 1040 Dollar. Tesla ist jetzt so viel wert wie alle großen Autobauer von Aston Martin bis Volkswagen zusammen. Um den aktuellen Börsenwert als Gewinn zu erwirtschaften, wären bei Tesla rund 300 Jahre nötig (bei VW und bei Daimler sind es jeweils sieben Jahre). Bei anderen Investments würde man von einer Blase sprechen. Bei Tesla tolerieren es viele Anleger mit einem Kribbeln im Bauch.

Das deutlichste Urteil kommt derweil von den Ratingagenturen, die Teslas hohe Verschuldung auf dem Kieker haben und deshalb zu dem Schluss kommen: Tesla ist Ramsch.

Ein Börsenwert von mehr als einer Billion Dollar und zugleich Anleihen, die Fachleute für Zockerpapiere halten – auch darin ist Tesla Vorreiter. Die Fans sind darüber begeistert. Es ist ein Wahnsinn.

Quelle: F.A.S.

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001–2021
Alle Rechte vorbehalten.